Ergebnis Verkehrsschau 13.10.2011

- **Verkehrsschild „Reiten Verboten“ am Waldkindergarten**
 - da der Weg nicht nur durch die Reiter genutzt wird sondern auch durch andere unerwünschte Gäste, wurde vorgeschlagen, eine **Wegesperre** aufzustellen

- **Verkehrsberuhigter Bereich „Voßkuhl/Am Knick“ sowie Tempo 30-Zone „Eichenstraße“**
 - der Vorschlag eines Anwohners, größere Schilder aufzustellen und die Positionen zu ändern, wurde von allen Parteien abgelehnt, weil die Größe ausreichend ist und die Schilder in der jetzigen Position gut einsehbar sind, „Temposünder“ sind nur Anlieger

- **Sperrung Butterhörweg**
 - nach ausführlichen Gesprächen soll eine „unechte“ Einbahnstraße eingerichtet werden. Unechte Einbahnstraßen verbieten zwar die Einfahrt auf einer Seite, dürfen aber innerhalb in beiden Richtungen befahren werden. Es erfolgt noch eine Anordnung vom Kreis Pinneberg, so dass die Einfahrt B431/Butterhörweg gesperrt wird

- **Kreuzweg Ortstafel sowie Hinweisschild Gewerbegebiet**
 - gegen die Ablehnung vom Kreis Pinneberg wurde Widerspruch eingelegt, denn nach Gesprächen vor Ort war keine einvernehmliche Lösung zu finden, da es unterschiedliche Interpretationen über den Beginn der geschlossenen Ortschaft gibt, es bleibt die Entscheidung des Kreises abzuwarten

- **Haltverbot Kleiner Ring**
 - es wird ein Haltverbot von Haus-Nr. 9 bis Höhe Feldstraße eingerichtet, hierdurch wird die Kurve besser eingesehen

- **Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit Schlackenweg (Bereich Hochseilgarten und Waldkindergarten)**
 - sowohl in Höhe des Hochseilgartens als auch vor dem Waldkindergarten ist die Geschwindigkeit der Fahrzeuge sehr hoch und stellt eine Gefährdung für die Kinder/Besucher dar. Da es an beiden Orten keine ausgewiesenen Parkplätze gibt, wurde vor Ort besprochen und einvernehmlich entschieden, dass Parkplätze markiert werden sollen (siehe Anlage)

- **Geschwindigkeitsüberschreitung Heistmer Weg**
 - die örtliche Polizei hat Schwierigkeiten Verkehrsverstöße im „Dreieck“ Heist/Moorrege/Hamburger Straße zu erfassen, weil zwischen den Ortstafeln rein rechtlich 100 km/h gefahren werden darf. Einstimmiger Vorschlag: Entfernung der Ortsschilder und Aufstellung von weißen Hinweisschildern mit Aufschrift der jew. Gemeinde und Gemeindewappen (siehe Lageplan). Zustimmung beider Bgm. liegt vor.

- **Aufstellung Verkehrszeichen „Radfahrer kreuzen“ Schwarzer Weg**
 - grundsätzlich wird, aufgrund der Kurvenreichen Straße, eine Aufstellung des VZ aus Richtung Heist begrüßt. Da es sich um eine Landesstraße handelt, muss Frau Tönsing befragt werden